

soziales_kapital

wissenschaftliches journal österreichischer fachhochschul-studiengänge soziale arbeit

Nr. 1 (2008) / Rubrik "Rezensionen" / Standortredaktion Vorarlberg

Printversion: <http://www.soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/viewFile/53/56.pdf>

Flick, Uwe: Triangulation - Eine Einführung. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden 2007

110 Seiten / 12,90 EUR

„Klein aber fein“, möchte man nach dem Lesen sagen. Der in Berlin wirkende renommierte Methodologe Uwe Flick führt uns mit seinem schmalen Band übersichtlich und tiefgehend zugleich in den Stand der Debatte um Triangulation als Forschungsansatz und -design ein. Wer bis dato annahm, Triangulation - ursprünglich ein geologischer Terminus - würde sich nur auf qualitative Analysen beziehen, erkennt an einigen Beispielen und Skizzen (z.B. einer Studie aus dem Arztsektor), wie Triangulation von Perspektiven, Theorien, Datenmaterial, Erhebungsmethoden oder ForscherInnen sinnvoll an der Schnittstelle der (Quasi-)Paradigmen „qualitativ-quantitativ“ umsetzbar ist und diese förmlich transzendiert. Ausreichend Ressourcen sind im Forschungsprojekt jedoch vorauszusetzen. So eignet sich dieses breite Erkenntnis generierende Verfahren auch eher für umfangreichere Projekte oder Dissertationen denn für eine akademische Abschlussarbeit auf Master- oder Diplomniveau. Dennoch ist das Buch auch Studierenden als wissenschaftstheoretische oder methodologische Einführung und Einblick in einen Teil des State-of-the-Art sozialwissenschaftlicher Empirie zu empfehlen.

Frederic Fredersdorf / fre@fhv.at